

Checkliste Zertifizierung



Das Zertifikat wird vergeben durch die
Zentralstelle für Berufsbildung im Handel e. V.



Kriterium	Hinweis
<p>Sind ausreichend Ausbilder nach der Ausbilder-Eignungsprüfung (AEVO), bzw. Meisterbrief (Handwerk) im Markt vorhanden?</p>	<p>AEVO ist die Kurzform für den Begriff „Ausbilder-Eignungsverordnung“, die aufgrund des Berufsbildungsgesetzes erlassen wurde. In Süddeutschland wird statt des Begriffes AEVO auch der Begriff der „Ausbildung der Ausbilder“ (AdA) verwendet.</p> <p>Hinweis: Je Ausbilder maximal 3 Auszubildende.</p>
<p>Stimmt das Verhältnis Fachkräfte : Auszubildende (2 : 1) ?</p>	<p>Tipp: Erstellen Sie eine Liste ihrer Fachkräfte mit folgenden Angaben: Name, Beruf, Eintrittsdatum in das Unternehmen.</p>
<p>Bezahle ich nach Tarif?</p>	<p>Die Aktuelle Tarifstruktur erhalten Sie von Ihrer regionalen Ausbildungsabteilung.</p>
<p>SEH: Sind die Ausbildungsverträge aller Auszubildenden, ggf. auch die Anpassungsverträge aktuell (Arbeitszeit, Urlaub, Vergütung)?</p>	<p>Hat jeder Auszubildende einen Ausbildungsvertrag, ggf. einen Anpassungsvertrag? Sind die Unterlagen aktuell?</p> <p>Sind Gehaltsnachweise aller Auszubildenden vorhanden?</p> <p>TIPP: Führen Sie einen Fehltagekalender zum Nachweis des gewährten Urlaubs.</p>
<p>Gibt es einen monatlichen Arbeitszeitnachweis? („Stundenzettel“)</p>	<p>Folgendes sollte aus dem Nachweis abzulesen sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> -wöchentliche Arbeitszeit -Überstunden -Einhaltung des Jugendschutzgesetzes -Freistellung für die Berufsschule, EAS, Prüfungen



Werden die Prüfungsgebühren vom Unternehmen übernommen?	Vorlage des Zahlungsnachweises der IHK für die Prüfungsgebühren.	○
Werden Ausbildungsnachweise geführt?	Vollständige Vorlage (inkl. Übersichtsblatt) aller Ausbildungsnachweise Sie müssen mindestens monatlich mit dem Ausbilder abgestimmt und kontrolliert werden.	○
SEH: Bekommt jeder Auszubildende nach Abschluss der Ausbildung ein qualifiziertes Zeugnis ausgestellt?	Vorlage von Zeugnissen ehemaliger Auszubildenden. Hinweis: Gemeint ist das vom Arbeitgeber ausgestellte Arbeitszeugnis.	○
Liegt eine aktuelle Ausbildungsverordnung für die jeweiligen Ausbildungsberufe im Betrieb vor?	Die aktuelle Version finden Sie stets unter www.bibb.de/berufe .	○
Wird für jeden Auszubildenden ein Ausbildungsplan dokumentiert? (zeitliche und sachliche Gliederung)	Vorlage des aktuellen EDEKA–Ausbildungs- oder des betrieblichen Ausbildungsplans. -Individuell angepasst für jeden Auszubildenden.	○
Die Auszubildenden nehmen regelmäßig an den EDEKA Ausbildungsseminaren (EAS) teil und werden dafür freigestellt.	Nachweis der Teilnahme an EAS für jeden Auszubildenden. (Einladungen, ggf. Übersicht bei der Regionalgesellschaft anfordern).	○
Der Markt stellt dem Auszubildenden einen Zugang zum EDEKA Wissensportal zur Verfügung.	Vorlage aktueller Wissensportal Zertifikate von allen Auszubildenden.	○
Der EDEKA- bzw. betriebliche Ausbildungsplan wird bei der Ausbildung unterstützend hinzugezogen und von den Auszubildenden bearbeitet.	Vorlage der EDEKA Ausbildungsordner aller Auszubildenden. Vollständig bearbeitete Aufgabenblätter je nach Ausbildungsstand.	○



Der Ausbildungsplan wird spätestens bei Abteilungswechsel mit dem Auszubildenden besprochen.	Nachweis für dokumentierte Feedbackgespräche bei Abteilungswechsel für jeden Auszubildenden vorlegen.	○
Bei Abteilungswechsel, und am Ende der Probezeit und mindestens einmal im Ausbildungsjahr werden Beurteilungsgespräche durchgeführt.	Nachweis für dokumentierte Beurteilungsgespräch vorlegen.	○
Max. 4 Mon./ Verkäufer/ max. 6 Mon./ KiEH vor Ablauf der Ausbildung wird ein Perspektivgespräch durchgeführt.	Nachweis für dokumentierte Perspektivgespräche vorlegen.	○
Die Ausbilder stehen in Kontakt mit der Berufsschule und kennen dort ihre Ansprechpartner.	Vorlage einer Liste der Ansprechpartner mit Kontaktdaten der Berufsschule/n.	○
Die Ausbilder nehmen an Weiterbildungen zu fachlichen und pädagogischen Themen teil.	Vorlage von Teilnahmebescheinigungen, Zertifikaten u.Ä. von Weiterbildungen.	○

Im Interesse der Lesbarkeit haben wir auf geschlechtsbezogene Formulierungen verzichtet. Selbstverständlich sind immer Frauen und Männer gemeint, auch wenn explizit nur eines der Geschlechter angesprochen wird.